

· FAKTEN-EXPRESS · · · FAKTEN-EXPRESS · · · FAKTEN

Professor Peter Wippermann:

Professor Wippermann: „Definition Selbstoptimierer“

„Ein Selbstoptimierer ist ein Mensch, der auf sich achtet, mehr aus sich machen möchte, der vor allen Dingen das Thema Gesundheit neu interpretiert, nämlich ganzheitlich, der bereit ist Eigeninitiative zu ergreifen. Und der letzten Endes ein Gesundheitsbewusstsein hat, was Effizienz zum Ziel hat.“

Professor Wippermann: „Selbstoptimierer prägen die Zukunft“

„Die Selbstoptimierer sind zukünftig wichtig, weil wir in einer Gesellschaft leben, die Individualität voraussetzt, in den Entscheidungen und die Idee, dass wir Eigenverantwortung tragen, wie wir tatsächlich als Körper, als Seele, als Geist sozusagen reagieren können, auf Situationen, die wir nicht planen können. Das ist so die große Veränderung, zu dem, was in der Vergangenheit üblich, dass man relativ abgesichert war in einem gesellschaftlichen Umfeld, was mehr oder weniger planbar war.“

Professor Wippermann: „Gesundheitsverständnis bei Politik und Patientenkunden“

„In unserer aktuellen Untersuchung *Werte Index 2014* kann man sehr gut sehen, Eigenverantwortlichkeit ist ganz groß geschrieben und selbstverständlich bei den Selbstoptimierern. Und sozusagen die Idee, Menschen mehr oder weniger zu führen, ist das, was der Staat vor hat und man kann sehen, dass die Selbstoptimierer, diejenigen, die wir beobachtet haben, sich da nicht mehr halten. Staatliche Eingriffe in das Gesundheitswesen werden entscheidend nicht mehr so wichtig genommen, wie sozusagen Eigeninitiative.“

· FAKTEN-EXPRESS · · · FAKTEN-EXPRESS · · · FAKTEN

Dr. Dirk Reischig:

Dr. Reischig: „Die zukünftige Unternehmensstrategie“

„Wir sind dabei, das Unternehmen von der reinen produktzentrierten Vorgehensweise in Richtung patienten-kundenzentriert zu entwickeln, d. h., dass wir davon wegkommen werden, nur Produkte zu erforschen, zu entwickeln, zu produzieren und am Ende über den Arzt an den Patienten zu vermitteln. Sondern wir wollen ein wesentliches breiteres Medienspektrum anbieten und das steckt hinter unserer Strategieveränderung.“

Professor Michael Habs:

Professor Habs: „Klassische Arzneimittel-Studien müssen ergänzt werden“

„Die klassischen Arzneimittelstudien sind schon einfach deswegen erforderlich – ohne Arzneimittelstudien keine Zulassung, keine Verkehrsfähigkeit. Auf der anderen Seite, wenn sie näher an der Patientenwirklichkeit sein müssen, müssen sie leider ergänzen - das kostet schon wieder Geld - zusätzliche Studien machen. Der klassische Weg wäre das sogenannte *Pragmatic Trial*.“

Professor Habs: „Definition Therapiemodule“

„Therapiemodule sind Einheiten, die beschreiben, wie ich in einer bestimmten Situation entweder Prävention oder Diagnostik oder Therapie - deswegen Therapiemodule - betreibe. Es geht nicht darum, ein Arzneimittel isoliert zu sehen, sondern einen ganzheitlichen Einsatz zu sehen, der z. B. von persönlichen Verhalten, Ernährung, Sport bis hin zu Medikamenten reicht.“